

# Informationsmappe über Anett Simmen



„Lasst und in der Kunst nicht in Grenzen denken, denn sie dient der Entfaltung unseres Seins“

Anett Simmen

Choreographin und Regisseurin genreübergreifender Produktionen

Pfarrgartenstraße 1  
14542 Werder/Havel

0178 – 419 94 73

[anett.simmen@vola-stageart.de](mailto:anett.simmen@vola-stageart.de)

[www.vola-stageart.de](http://www.vola-stageart.de)



## Inhalt

- Lebenslauf
- Ausschnitte aus der Laudatio zur Förderpreisverleihung 2001
- Ausschnitte aus dem Gutachten zur Diplomarbeit 2006

# Lebenslauf



## Bildung und Studium:

- 1980 – 1988 POS in Forst/Lausitz
- 1988 – 1990 Musikspezialschule in Hoyerswerda
- 1990 – 1992 Gymnasium in Finsterwalde (Abitur 1,7)
- 1992 – 1998 Studium der Sportwissenschaften an der Universität Leipzig (Diplomarbeit: Erarbeitung eines Rahmenlehrplans für den Artistikunterricht im Kinder- und Jugendalter) Abschluß: Diplomsportwissenschaftlerin
- 2002-2006 Studium an der Palucca-Schule Dresden/Hochschule für Tanz (künstlerisch-praktische Diplomarbeit: abendfüllendes Tanztheater, siehe Gutachten Diplomarbeit) Abschluss: Diplom-Tanzpädagogin

## Weitere Qualifikationen, Workshops und Weiterbildungen:

- 1980-1988 Artistiktraining bei Trainingsmeistern Editha und Manfred Mudlack („Cortinas“)
- 1992-1996 Sportakrobatik (VfA Leipzig e.V.)
- Trainingsleiter A-Lizenz der Deutschen Fitnesslehrer Vereinigung e.V.
- Rettungsschwimmerin
- Teilnahme an Führungskräftebildungen, Leadershiptraining, Train the Trainer
- Tanzworkshops und Studium unterschiedlicher Stilrichtungen, Choreographie und Dramaturgie u.a. bei:  
Prof. Raymond Hilbert, Prof. José Biondi, Prof. Ingrid Borchardt, Dr. Karin Schmidt-Feister, Young Mi Lee, Jeanetta Dilova, Angelika Forner, Cleide Milani, Andy Lemon, Marilena Grafakos, Heike Hennig, Catarina Mora, Tom Fletcher, Cesar Augusto Miniz, Abby Aouragh u.a.



# Lebenslauf



## Beruflicher Werdegang:

- 1989-2002 Gründung und Leitung eines eigenen Artistik- und Tanzensembles
- 1996-2002 freiberufliche Artistik- und Tanzlehrerin an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster
- 1999-2001 Projektleiterin (sowie Idee/Choreographie /Regie/Koordination) des Märchenshowprojektes „Universus - Eine Reise um die Welt im Traum der Wirklichkeit“
- Choreographin verschiedener Artistik-, Tanz- und Sportshows
- 1996-2001 Kursleiterin (Aerobic, Stepaerobic, Fitnessmix, Rückengymnastik, Walking, Jazzdance u.a.) an Volkshochschulen, bei Krankenkassen und in Fitnesstudios
- 1998 1.Diplomarbeit: „Erarbeitung eines Rahmenlehrplans für den Artistikunterricht“
- seit 2000 Feuershowperformance
- 2003/2004 Referentin der Stadt Leipzig (Akrobatik und Pyramidenbau, Tanz und Choreographie, Improvisation)
- 2004 Artistik- und Tanzlehrerin an der Artistenschule „Contraire“ Berlin
- 2005 Unterrichtstätigkeit im Modernen und Zeitgenössischen Tanz in den Jonglierkatakomben Berlin
- Regisseurin,Choreographin, Artistik- und Tanztraining für verschiedenste Gruppen, Sänger/innen und Zirkusunternehmen (u.a. Artistengruppe „Flugträumer“ Berlin, verschiedene Soloartisten aus Berlin und Dresden, STG-Music (Showdance), Zirkusunternehmen „Variété-Zirkus Rolandos“, Choreographin des Kreativteams „Xaliv“ Dresden)
- Darstellerin im Werbetrailer der Bild-Campanie „Kindermund tut Wahrheit kund“ (TV, Kino, Internet)
- Organisation verschiedenster Festivals und Veranstaltungen
- 2006 2.Diplomarbeit am Theater „Neue Bühne“ Senftenberg, „Repression Schönheit“ (artistisches Tanztheater)
- Seit 2006 Bühnencoaching diverser Musiker
- 2007 -Hauptdarstellerin (Tanz und Choreographie) in der Opern-Schauspielproduktion „Undine“ im St. Pauli Kloster Brandenburg (Regie: Sylvia Kuckhoff)

# Lebenslauf



- 2008 Workshops an Bühnenkunstschulen, in Zirkusunternehmen und in verschiedenen Vereinen
- 2008 Teilnahme mit einer Inszenierung am Hofmannfestival in Poznan (Polen)-Großes Opernhaus (Opera Wilki)
- 2008 Produktion/Regie „...DAS LEBEN“ im Bergbaumuseum Knappenrode mit dem Theater „Neue Bühne“ Senftenberg (ca. 50 Darsteller aus ganz Deutschland und Russland)
- seit 2008 Teambuildings und Führungskräfte-Training beim Machwöth-Team International („Akrobatik als Teamschulung“)
- 2008 Hauptdarstellerin im Werbetrailler der dänischen Telekom (TDC)
- 2008 Feuerperformance bei verschiedensten Festivals in ganz Deutschland
- 2008 Regie/Hauptdarstellerin im Weihnachtsmärchen „Scarlett und der verlorene Weihnachtstraum“ (Märchen mit Artisten)
- 2009 Theater Managerin auf der AIDAvita
- 2009 Co-Regisseurin und Darstellerin beim Weihnachtsmärchen der Stadthalle Chemnitz
- 2010 zwei Verträge (je 5 Monate) als Theater Managerin auf der „Mein Schiff1“ TUI-Cruises
- 2010 Regie/Inszenierung der Weihnachtsshow „Christmas Dreams“ für TUI-Cruises Entertainment & Stage Productions
- 2011 Choreographin bei der Inszenierung „RED“- GOP Entertainment-Group GmbH & Co. KG (Regie: Ulrich Thon)
- 2011 Weiterbildungen für Zirkuspädagogen zu den Themen: „Pädagogik im Kinder- und Jugendzirkus“, „Inszenierung einer Zirkus Shows“, „Choreographische Ansätze für die Nummernarbeit“
- 2011/2012 Projektleiterin Corporate Entertainment bei der Firma 15/08 Entertainment GmbH Köln
- Seit 2012 Regisseurin des Theaterprojekts der Elster-Werkstätten GmbH
- 2012, 2013 Choreographin der Inszenierungen „SPIRIT und „TOYS“ - GOP Entertainment-Group GmbH & Co. KG (Regie: Ulrich Thon)

# Lebenslauf



- 2012/2013 Choreographie und Regieassistenz Palazzo Produktionen Berlin GmbH (Regie: Knut Gminder)
- 2013 Regie/Choreographie Traumzauberzirkus Rolandos
- 2013 Inszenierungen und Ablaufregie bei unterschiedlichen Events
- 2012/2013 choreographische Begleitung von Artisten bei der Erstellung ihrer Acts (Nummernregie)
- 2013 Workshop-Reise nach Miass und Tscheljabinsk (Russische Föderation)



Foto: Olaf Möldner



Foto: Anja Schnappka



Foto: Olaf Möldner



Foto: Anja Schnappka

# Lebenslauf



## **Künstlerische Idee/Arbeitsansatz:**

- Orientierung an einer zeitgenössischen Entwicklung der Artistik in Verbindung mit Theater, Tanz, Tanzakrobatik, Kontaktimprovisation, moderne Medien und Musik („Nouveau Cirque“-“Neuer Zirkus“)
- Kunstvolle Artistik mit emotionalem, tiefgehendem Tanz verbinden und zu einer Aussage führen, die das Publikum bewegt

## **Besondere Interessen/Freizeitaktivitäten:**

- Gesang, Musik, Schauspiel
- In der Natur sein, Kanu fahren, Trekkingtouren, Lesen, Philosophie
- Mitglied im Rotary-Club

## **Sprachkenntnisse:**

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: gute Kenntnisse in Schrift und Sprache
- Russisch: Grundkenntnisse in Schrift und Sprache

## **Auszeichnungen:**

- Förderpreis bei den 5.Cottbusser KleinKunsttagen am Staatstheater Cottbus mit dem Märchenshowprojekt „Universus“
- Kulturförderpreis des Rotary Clubs Finsterwalde

# Laudatio



## **Ausschnitte aus der Laudatio zur Verleihung des Kultur-Förderpreises 2001, gehalten von Ingrid Madsen:**

Ich empfinde es als eine beglückende Aufgabe, ehrende Worte für eine junge Frau zu finden, die sich mit Können, persönlichem Engagement und Organisationstalent für Kinder und Jugendliche einsetzt und ihnen nicht nur eine wertvolle Freizeitbeschäftigung ermöglicht, sondern ihnen auch Werte vermittelt, wie Zusammengehörigkeitsgefühl, Teamgeist, Achtung vor den Leistungen anderer - Werte, die leider in unserer heutigen gesellschaftlichen Situation oft verloren gehen...

...Der Förderverein, von Anett geleitet, organisiert neben all diesen Auftritten auch Begegnungen in der Freizeit und gemeinsame Ausflüge und schafft so die Basis für ein erfolgreiches Zusammenwirken aller Beteiligten...

...Artistikunterricht, geleitet von Anett, gehört zum Unterrichtsangebot und erweist sich als eine gern angenommene Bereicherung in dieser bedeutenden Bildungseinrichtung unseres Landkreises...

...Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse auf artistischem und künstlerischem Gebiet hat sie in ihrem Sportstudium zur Perfektion weiter ausgebaut, vor allem aber bei ihrer Arbeit stets erweitert....

Was aber sind die Geheimnisse ihrer Erfolge?

Sie motiviert sich selbst,  
sie identifiziert sich mit ihren Aufgaben,  
sie setzt ihre Ideen in die Tat um,  
sie weiß das Beste aus ihren Fähigkeiten zu machen,  
sie ist ergebnisorientiert und konzentriert sich auf ihre Ziele,  
sie denkt gleichermaßen analytisch, kreativ und praktisch.

Der amerikanische Erziehungswissenschaftler und Psychologe, Professor Robert Sternberg, der bekannte Autor des brandaktuellen Buches mit dem Titel "Erfolgsintelligenz-Warum wir mehr brauchen als IQ und EO", hätte Anett gut zur Stützung seiner Thesen heranziehen können.



# Laudatio



Doch für ihre schönen Erfolge gibt es noch weitere Gründe.

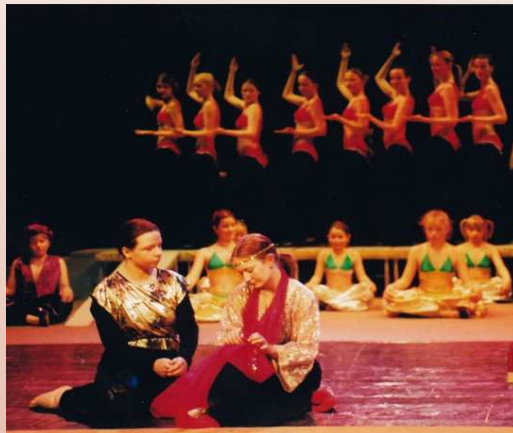
Anett gelingt es durch ihr persönliches Engagement auch immer wieder, Förderer und Sponsoren zu finden und so die materiellen und finanziellen Voraussetzungen für Projekte zu schaffen. ..

...In einer angestregten gemeinschaftlichen Arbeit entstand eine eindrucksvolle musikalische Märchenshow mit Artistik, Tanz, Musik und einer Handlung, die die Zuschauer begeistert, aber auch zum Nachdenken über aktuelle Probleme anregt.

Die Jury des Staatstheaters Cottbus zeichnete dieses Gemeinschaftsprojekt anlässlich der Schüler- (Klein-) Kunsttage 2001 mit dem Förderpreis aus. Das Schöne an dieser Auszeichnung ist nicht nur das Erfolgserlebnis für alle Teilnehmer und Helfer, sondern vor allem auch die Tatsache, dass das Ergebnis in Gemeinschaftsarbeit erzielt wurde. Mehr als 70 Kinder und Jugendliche standen gemeinsam auf der Bühne und strahlten Können und Freude an der Arbeit aus....

Finsterwalde, d. 24.06.2001

Ingrid Madsen



# Gutachten



**Gutachten zur Diplomarbeit von Frau Anett Simmen,  
schriftliches Szenario vorgelegt am 25. April 2006, sowie die daraus entwickelte Aufführung "Repression Schönheit" am 13.  
Mai 2006 "Neue Bühne" in Senftenberg (Ausschnitte)**

Thema: Künstlerisch-praktische Diplomarbeit "Repression Schönheit"

Die hier zur Beurteilung vorgestellte Diplomarbeit ist ein Novum. Denn in der Arbeit von Anett Simmen verbindet sich konzeptionelles Denken in umfassendem Sinne mit der theaterpraktischen künstlerischen Realisierung einer vollständigen Inszenierung durch die Autorin als Choreografin und Regisseurin.

Die eingereichte Diplomarbeit umfasst sowohl die inhaltliche Erarbeitung als auch die theaterpraktische Umsetzung eines Gesamtkonzepts für ein neunzigminütiges artistisch-tänzerisches Bühnenstück, das am 13. Mai durch die Company artability unter dem Titel „Repression Schönheit“ - Artistisches Tanztheater - am Theater "Neue Bühne" in Senftenberg uraufgeführt wurde...

...Die Autorin stellt den Prozess der künstlerischen Entwicklung und Gestaltwerdung choreografisch-inszenatorischen Denkens in Hinblick auf eine konkrete Inszenierungsarbeit am Theater „Neue Bühne“ Senftenberg in den Mittelpunkt ihres Interesses und berücksichtigt zugleich die angestrebte rezeptive Wirkung auf den Zuschauer. Das von Anett Simmen und ihren Mitstreitern beabsichtigte und in der Ankündigung des Projektes intendierte „Artistische Tanztheater“ als Untertitel fasst sprachlich überaus treffend das konkret verwirklichte Bühnengeschehen. Der Zuschauer wird angelockt und durch unterschiedliche theatralische Ausdrucksebenen in ein kommunikatives Geschehen verwickelt....

...Nicht die Fähigkeit der Autorin, eigene Beobachtungen, Fragestellungen und Unsicherheiten wertend in Bezug auf diesen konkreten künstlerischen Gegenstand einer vielschichtigen Inszenierung zu formulieren, macht den Wert vorliegender Arbeit aus, die auch aus diesen Gründen durchweg gut lesbar ...und durch Tabellen, Skizzen zur Raumchoreografie, zu Kostümen, Licht anschaulich ist.

# Gutachten



Das schriftliche Konzept zeugt von einer alle wesentlichen Inszenierungsaspekte komplex beachtenden Herangehensweise, die professionell inszenatorische Lösungen für eine szenische Umsetzung bis ins Detail formuliert. Die schriftliche Arbeit von Anett Simmen zeichnet sich durch ein hohes Maß an analytischer Fähigkeit aus. Ihr gelingt es überaus anschaulich und überzeugend, die inhaltlichen Beweggründe für alle von ihr beabsichtigten (und in der Aufführung realisierten) inszenatorischen Lösungen und Entscheidungen für das sinnvolle Zusammenspiel der unterschiedlichen Künste (Tanz, Musik, Artistik, Licht, Video, Kostüm, Requisiten, Text, Besetzung) und 11 Künstler (4 Tänzerinnen Tanzpädagogik 2. Studienjahr, 5 Artisten der Artistengruppe "Flugträumer" Berlin, 2 Kontorsionistinnen Jugendzirkus Radebeul) für jede Szene zu entwickeln.

Wobei der Leser stets auch die Faszination, Ernsthaftigkeit und Leidenschaft spürt, die dieses Uraufführungsprojekt für die Autorin als Choreografin und Regisseurin selbst darstellt. Die beigegefügte Probenpläne für alle Beteiligten an unterschiedlichen Probenorten, der detaillierte Finanzplan mit der Kalkulation der Ausgaben und Einnahmen, einschließlich GEMAGebühren und die Bedeutung konkreter Sponsoren für das Projekt, beglaubigen die umfangreiche Arbeit für die Verwirklichung von „Repression Schönheit“ in allen Belangen. Auch dies ein Novum im Rahmen einer Diplomarbeit...

...Dem hohen selbst gestellten Anspruch wird die konkrete Inszenierung als Ganzes im Sinne einer bewegenden Ensembleleistung wie auch im Detail ...überzeugend gerecht. Neunzig Minuten berührendes, menschliches Bühnengeschehen, artistisches Tanztheater, das die Zuschauer mehrfach (völlig zu Recht!) zu Zwischenbeifall ob der emotional anrührenden, überraschenden Bühnenvorgänge animierte...

...Ich bewerte vorliegendes schriftliches Konzept und die daraus hervorgegangene künstlerisch praktische Diplomarbeit (im Detail wie in Gänze) von Anett Simmen mit großer Freude mit der **Note 1.**

Dr. Karin Schmidt-Feister, Berlin den 21. Mai 2006

